

## Rückantwort

### Sächsisches Miscanthus-Fachgespräch

Bitte an:

#### Deutsches BiomasseForschungsZentrum (DBFZ)

Herr Andreas Pilz  
E-Mail: andreas.pilz@dbfz.de  
Tel. +49-341-2434-221  
Fax +49-341-2434-133

oder

#### Interessengemeinschaft Miscanthus Sachsen (IGM Sachsen) am IBEU Dresden e.V., Außenstelle Obergurig

Herr Günter Keil  
E-Mail: eup-obergurig@t-online.de  
Tel. +49-35938-9801-0  
Fax +49-351-4220-964

#### Ich melde mich für o. g. Veranstaltung an.

Name, Vorname, Titel

Institution

Straße

Postleitzahl, Ort

Telefon

Fax

Email

## Miscanthus-Fachgespräch

**Termin:** 29.09.2011; 13 - 17:30 Uhr  
**Ort:** DBFZ: Raum 228 Haus 10

## Veranstalter

**Deutsches BiomasseForschungsZentrum (DBFZ)**  
Torgauer Straße 116  
D-04347 Leipzig  
www.dbfz.de

**Interessengemeinschaft Miscanthus Sachsen (IGM Sachsen)  
am IBEU Dresden e.V., Außenstelle Obergurig**  
Großdöbschützer Str. 2  
02692 Obergurig  
www.miscanthus-sachsen.de

**Unkostenbeitrag:** 20 €

Der Beitrag ist jeweils vor Ort gegen Quittung zu bezahlen, er beinhaltet einen kleinen Imbiss, Kaffee und andere Getränke. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, werden die Anmeldungen in der Reihe des Eingangs berücksichtigt. Jeder Teilnehmer erhält eine Anmeldebestätigung.

## Anfahrtsbeschreibung

### ... mit dem Auto

Über die Autobahn A 14; Abfahrt Leipzig Nord-Ost, Taucha; Richtung Leipzig; Richtung Zentrum, Innenstadt; nach Jet Tankstelle links einfahren.

### ... mit der Straßenbahn

Linie 3/3E Richtung Taucha/Sommerfeld, Haltestelle Bautzner Straße.

Eine detaillierte Anfahrtsbeschreibung findet man unter [www.dbfz.de](http://www.dbfz.de)



## II. Sächsisches Miscanthus-Fachgespräch

Interessengemeinschaft Miscanthus Sachsen

Deutsches BiomasseForschungsZentrum

29. September 2011

13.00 - 17.30 Uhr



## Rahmenbedingungen und Zielstellung des Fachgesprächs

Die anspruchslose C<sub>4</sub>-Nutzpflanze Miscanthus, auch als Riesen-Chinaschilf bezeichnet, erreicht Wuchshöhen von bis zu 4 m und stellt eine aussichtsreiche Pflanze zur Biomasseproduktion dar.

Zum einen bietet Miscanthus aufgrund hoher Festigkeits- und Elastizitätseigenschaften, auch angesichts des hohen Sorptionsvermögens, Vorteile für die Entwicklung neuartiger Produkte zur stofflichen Nutzung wie z. B. in der Bau-, Automobil- und Zellstoffindustrie sowie im Gartenbau.

Zum anderen besitzt Miscanthus, unter Betrachtung der technischen und rechtlichen Rahmenbedingungen, auch als standardisierter Alternativbrennstoff zu Holz Marktchancen für den Einsatz in kleinen und mittleren Feuerungsanlagen. Zukünftig verspricht auch die Anwendung bei Vergasungs- und Biogastechniken im kleinen, dezentralen Leistungsbereich eine effiziente Nutzung von Miscanthus. Als mehrjährige Nutzpflanze mit jährlicher Ernte, verbindet sie die Vorteile einer dauerhaften Bodenbedeckung mit den gewohnten Bewirtschaftungs- und Einkommensstrukturen der Landwirtschaft.

Trotz der beschriebenen Eigenschaften und der resultierenden Anwendungsmöglichkeiten wird Miscanthus in Deutschland derzeit nur auf ca. 2000 ha angebaut. Dies könnte neben fehlenden Informationen bei relevanten Akteuren auch an der noch nicht vorhandenen, breiten Etablierung der Produkte im Markt liegen.

Im Rahmen des Fachgesprächs werden aktuelle Aktivitäten und Möglichkeiten im Bereich der stofflichen Verarbeitung und energetischen Nutzung von

**Programmänderungen vorbehalten.**  
**Aktuelle Informationen unter: [www.dbfz.de](http://www.dbfz.de)**

Miscanthus zur Diskussion gestellt. Dabei dient die Veranstaltung dem Erfahrungsaustausch zwischen Wissenschaft und Praxis.

Die Interessengemeinschaft Miscanthus Sachsen befasst sich dabei mit Fragestellungen zum Anbau und zur stofflichen wie auch energetischen Verwertung von Miscanthus. Die Forschungsschwerpunkte des Deutschen BiomasseForschungsZentrums hingegen liegen ausschließlich bei der Herstellung von Pellets und der energetischen Nutzung der Energiepflanze bzw. der stofflich nicht nutzbaren Anteile.

Das am 29. September 2011 gemeinsam von der Interessengemeinschaft Miscanthus Sachsen und dem Deutschen BiomasseForschungsZentrum veranstaltete II. Sächsische Miscanthus-Fachgespräch, für das anerkannte Experten und Akteure aus der Praxis gewonnen werden konnten, soll einer Bestandsaufnahme der derzeitigen Aktivitäten, insbesondere mit mitteldeutschem Hintergrund und dem Ableiten des weiteren Vorgehens dienen.

## Veranstaltungsort

Das II. Sächsische Miscanthus-Fachgespräch findet im Seminarraum 228 (Haus 10) des Deutschen BiomasseForschungsZentrums in der Torgauer Straße 116, 04347 Leipzig, statt.



## Programm des II. Sächsischen Miscanthus-Fachgesprächs

- |       |                                                                                                                                                                                    |
|-------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 13:00 | <b>Dr. Volker Lenz (DBFZ)</b><br>Begrüßung und Moderation                                                                                                                          |
| 13:10 | <b>Dr. Kai-Uwe Schwarz (JKI Braunschweig)</b><br>Gegenüberstellung von Miscanthus und Holz aus Kurzumtriebsplantagen. Züchtung, Eigenschaften, Anbau und Ertrag                    |
| 13:30 | <b>Heiner Brüning (Maschinenfabrik Bernhard Krone GmbH)</b><br>Ernteverfahren für Miscanthus und mögliche Entwicklungen                                                            |
| 13:50 | <b>Andreas Pilz (DBFZ)</b><br>Herstellung standardisierter Miscanthuspellets                                                                                                       |
| 14:10 | <b>Pause</b>                                                                                                                                                                       |
| 14:40 | <b>Nadja Weller/Thomas Zeng (DBFZ)</b><br>Optimierung des Verbrennungsverhaltens von Miscanthus                                                                                    |
| 15:00 | <b>Markus Heß (BioEnergie Hoffenheim GmbH)</b><br>Nahwärmeversorgung in Hoffenheim mit dem Brennstoff Miscanthus                                                                   |
| 15:20 | <b>Günther Keil (IG Miscanthus Sachsen/IBEU e.V.)</b><br>Schwerpunktvorhaben zur stofflichen Nutzung nachwachsender Rohstoffe, besondere Möglichkeiten beim Einsatz von Miscanthus |
| 15:40 | <b>Wolfgang Kursawe (AIS Anlagenbau &amp; Industrieservice Kemberg)</b><br>Praxiserfahrungen beim Einsatz von Miscanthus-Häcksel als zementgebundener Zuschlagstoff am Bau         |
| 16:00 | <b>Patrick Kümmel (Architekt)</b><br>Einsatz von Miscanthus im Wohnungs- und Industriebau                                                                                          |
| 16:20 | <b>Diskussion</b>                                                                                                                                                                  |
| 16:40 | Besichtigung des Aufbereitungs- und Verbrennungstechnikum                                                                                                                          |
| 17:20 | <b>„Get Together“</b>                                                                                                                                                              |